



### 5 Festungsmauern

Rund 40% der ehemaligen Festungsmauern der Bischofsstadt aus dem 13. und dem 15. Jahrhundert stehen auch heute noch: am Odet-Ufer, in der Rue des Douves, an der Place de la Tourbie und am Flüsschen Steir, ein natürlicher Wassergraben, den man von einem Erker aus gut im Blick hatte.



### 6 Place au Beurru

Früher wurde der Platz „Bienenstock-Platz“ und später „Fassbutter-Platz“ genannt. Hier wurde nämlich die gesalzene Winterbutter verkauft, die durch das Salz länger haltbar war. Die schönen Fachwerkhäuser verleihen dem Platz ein wirklich besonderes Flair. Auch zwei Pflünderhäuser aus Granitstein in der Rue du Lycée 4 und 6 gehören dazu; sie stammen aus dem 16. Jahrhundert. Die Anwohner fragen sich heute allerdings, ob der Platz nicht noch einmal umbenannt werden sollte: „Crêpes-Platz“... Und es stimmt, denn rund um den Platz haben sich tatsächlich einige Crêperies angesiedelt.



### 7 Markthalle

Die Markthalle wurde 1847 am Standort eines ehemaligen Franziskanerklosters eröffnet. Zentral in der Stadtmitte gelegen wurde das Gebäude 1979 neu erbaut. Es ist der einzige überdachte Markt in Quimper, in dem die Händler Tag für Tag an zahlreichen Ständen viele verschiedene Produkte hervorragender Qualität anpreisen (Fisch und Meeresfrüchte, Produkte vom Bauernhof). Die Markthalle ist einer der meist besuchten Orte von Quimper.



### 8 Place Terre-au-Duc

Wie in der Rue Kéréon und auf der Place au Beurru stehen auch an der Place Terre au Duc wunderschöne Fachwerkhäuser. Wenn man die Steir-Brücke überschritten hat, erreicht man den Vorstadtbereich, der früher im Gegensatz zur Bischofsstadt unter der Herrschaft des Herzogs stand. Der Brunnen in der Platzmitte gibt zu verstehen, dass Quimper seit Ende des 17. Jahrhunderts die bretonische Hochburg der Fayencen ist.

**ravy**  
LIBRAIRIE • PAPETERIE • BEAUX-ARTS  
CAGNYLLES • JEUX • OUVETS

10-12, rue de la Providence  
29000 Quimper  
[www.librairieravy.fr](http://www.librairieravy.fr)



### 9 Esplanade François Mitterrand und Mediathek

Im ehemaligen Ursulinenkloster (17. Jahrhundert) gegenüber der Kirche Saint-Mathieu befindet sich heute die Mediathek Alain Gérard. Die weitläufige Esplanade François Mitterrand reicht bis zum Théâtre de Cornouaille, erbaut Ende des 20. Jahrhunderts nach den Plänen der Architekten Nicolas Michelin und Finn Geipel. An diesem Platz steht auch die Kunsthochschule von Quimper, aus der bekannte Designer wie Ronan und Erwan Bouroullec, der Maler Rémi Blanchard und die Modedesignerin Val Piriou hervorgingen.



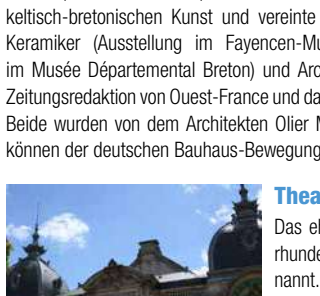
### 10 Der Stadtteil Locmaria

Dieser Stadtteil war der Standort einer gallorömischen Siedlung. Hier haben sich auch die ersten Fayence-Manufakturen angesiedelt. Eine schöne Kirche aus dem 11. und 12. Jahrhundert (eine der seltenen romanischen Kirchen des Finistère) befindet sich ebenfalls in Locmaria: Kreuzgang und Priorat aus dem 17. Jahrhundert. Der Jardin du Prieuré erhielt das Tourismus-Label „Bemerkenswerter Garten“. Auch das Fayencen-Museum (Besichtigungen von April bis September) und die Faïencerie Henriot-Quimper (Besichtigung der Manufaktur von April bis September) sind hier zu finden, ebenso Kunsthandwerker wie z. B. die Modedesignerin Rachel Le Gall, der Ausstellungsbereich des Kunststicker und Modedesigners Pascal Jaouen und eine seiner Sticker-Schulen, in der über 2000 Sticker die Stickerkunst erlernen.



### 11 Der Küstenfluss Odet und seine Fußgängerbrücken

Zahlreiche Grünflächen kennzeichnen die Gegend rund um Quimper. Im Süden versammelt der Freizeitbereich Creac'h Gwen Spiel- und Sporteinrichtungen an der Odet. Der Fluss mündet bei Bénodet und Ste-Marine ins Meer. Im Stadtteil Cap Horn führt ein Treidelweg etwa 2 km am Fluss entlang und lädt zum Flanieren ein. Von hier hat man einen wunderbaren Blick auf das Landgut und das Schloss Lanniron. Mehrere blumengeschmückte Fußgängerbrücken führen über die Odet. Diese ehemaligen Privatbrücken verleihen der heutigen Stadt einen zauberhaften Charme, deren Blumenschmuck regelmäßig preisgekrönt wird. Auch der bewaldete Hügel Mont Frugy lockert mit seinen Grünflächen das Stadtbild auf.



### 12 Jugendstil und Art Déco

Anfang des 20. Jahrhunderts wurden im Stadtbild von Quimper mehrere architektonische Veränderungen vorgenommen. Gegenüber der Kathedrale befindet sich heute das Geschäft Bouchara. Mit seinen großen Schaufenstern und der Markise illustriert es den Jugendstil zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Am Odet-Ufer zeigt sich die Art Déco-Zeit und besonders die Künstlerbewegung „Ar Seiz Breur“ (die sieben Brüder) aus dem Jahr 1923. Sie war ein Vorläufer der modernen keltisch-bretonischen Kunst und vereinte in ihren Reihen Maler, Bildhauer, Graveure, Keramiker (Ausstellung im Fayencen-Museum), Sticker, Tischler (Möbelausstellung im Musée Départemental Breton) und Architekten. Am Fluss stehen das Gebäude der Zeitungsredaktion von Ouest-France und das Haus Ty Kodak, seit 2006 denkmalgeschützt. Beide wurden von dem Architekten Olier Mordrel in den 1930er Jahren entworfen und können der deutschen Bauhaus-Bewegung von 1919 zugeordnet werden.



### 13 Theater Max Jacob

Das ehemalige Theater wurde Anfang des 20. Jahrhunderts erbaut und später nach Max Jacob benannt. Dieser Dichter und Schriftsteller aus Quimper war ein Freund Picassos, Cocteaus und Modiglianis, alle vier waren Mitglied des Bateau Lavoir (berühmte Künstlerresidenz in Paris im oberen Teil der Butte Montmartre). Max Jacob wurde deportiert und starb. Die schwierigen Bedingungen, unter denen das Theater entstand (1903), inspirierten Max Jacob zu seinem Theaterstück Le Terrain Bouchaballe. Das Gebäude ist seit 1997 in der Liste der denkmalgeschützten Gebäude eingetragen.

**Esplanade François Mitterrand und Mediathek**  
Im ehemaligen Ursulinenkloster (17. Jahrhundert) gegenüber der Kirche Saint-Mathieu befindet sich heute die Mediathek Alain Gérard. Die weitläufige Esplanade François Mitterrand reicht bis zum Théâtre de Cornouaille, erbaut Ende des 20. Jahrhunderts nach den Plänen der Architekten Nicolas Michelin und Finn Geipel. An diesem Platz steht auch die Kunsthochschule von Quimper, aus der bekannte Designer wie Ronan und Erwan Bouroullec, der Maler Rémi Blanchard und die Modedesignerin Val Piriou hervorgingen.

**Der Stadtteil Locmaria**  
Dieser Stadtteil war der Standort einer gallorömischen Siedlung. Hier haben sich auch die ersten Fayence-Manufakturen angesiedelt. Eine schöne Kirche aus dem 11. und 12. Jahrhundert (eine der seltenen romanischen Kirchen des Finistère) befindet sich ebenfalls in Locmaria: Kreuzgang und Priorat aus dem 17. Jahrhundert. Der Jardin du Prieuré erhielt das Tourismus-Label „Bemerkenswerter Garten“. Auch das Fayencen-Museum (Besichtigungen von April bis September) und die Faïencerie Henriot-Quimper (Besichtigung der Manufaktur von April bis September) sind hier zu finden, ebenso Kunsthandwerker wie z. B. die Modedesignerin Rachel Le Gall, der Ausstellungsbereich des Kunststicker und Modedesigners Pascal Jaouen und eine seiner Sticker-Schulen, in der über 2000 Sticker die Stickerkunst erlernen.

**Der Küstenfluss Odet und seine Fußgängerbrücken**  
Zahlreiche Grünflächen kennzeichnen die Gegend rund um Quimper. Im Süden versammelt der Freizeitbereich Creac'h Gwen Spiel- und Sporteinrichtungen an der Odet. Der Fluss mündet bei Bénodet und Ste-Marine ins Meer. Im Stadtteil Cap Horn führt ein Treidelweg etwa 2 km am Fluss entlang und lädt zum Flanieren ein. Von hier hat man einen wunderbaren Blick auf das Landgut und das Schloss Lanniron. Mehrere blumengeschmückte Fußgängerbrücken führen über die Odet. Diese ehemaligen Privatbrücken verleihen der heutigen Stadt einen zauberhaften Charme, deren Blumenschmuck regelmäßig preisgekrönt wird. Auch der bewaldete Hügel Mont Frugy lockert mit seinen Grünflächen das Stadtbild auf.

**Jugendstil und Art Déco**  
Anfang des 20. Jahrhunderts wurden im Stadtbild von Quimper mehrere architektonische Veränderungen vorgenommen. Gegenüber der Kathedrale befindet sich heute das Geschäft Bouchara. Mit seinen großen Schaufenstern und der Markise illustriert es den Jugendstil zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Am Odet-Ufer zeigt sich die Art Déco-Zeit und besonders die Künstlerbewegung „Ar Seiz Breur“ (die sieben Brüder) aus dem Jahr 1923. Sie war ein Vorläufer der modernen keltisch-bretonischen Kunst und vereinte in ihren Reihen Maler, Bildhauer, Graveure, Keramiker (Ausstellung im Fayencen-Museum), Sticker, Tischler (Möbelausstellung im Musée Départemental Breton) und Architekten. Am Fluss stehen das Gebäude der Zeitungsredaktion von Ouest-France und das Haus Ty Kodak, seit 2006 denkmalgeschützt. Beide wurden von dem Architekten Olier Mordrel in den 1930er Jahren entworfen und können der deutschen Bauhaus-Bewegung von 1919 zugeordnet werden.

**Theater Max Jacob**  
Das ehemalige Theater wurde Anfang des 20. Jahrhunderts erbaut und später nach Max Jacob benannt. Dieser Dichter und Schriftsteller aus Quimper war ein Freund Picassos, Cocteaus und Modiglianis, alle vier waren Mitglied des Bateau Lavoir (berühmte Künstlerresidenz in Paris im oberen Teil der Butte Montmartre). Max Jacob wurde deportiert und starb. Die schwierigen Bedingungen, unter denen das Theater entstand (1903), inspirierten Max Jacob zu seinem Theaterstück Le Terrain Bouchaballe. Das Gebäude ist seit 1997 in der Liste der denkmalgeschützten Gebäude eingetragen.

**NOUVEAU**

**DISTILLERIE DU MAOUT**

**AU CŒUR DE QUIMPER**

**Vente directe de nos spiritueux**

**Atelier de création**

**Visite dégustation**

**INFOS PRATIQUES :**

- 🕒 Ouvert toute l'année. Juillet et août, 6j/7 de 10h à 12h30 et de 13h à 19h.
- 📍 4 rue Saint Marc, 29000 Quimper. A 150m de la médiathèque
- ☎ 02 59 16 12 38
- 🌐 [www.ladistilleriedumaout.fr](http://www.ladistilleriedumaout.fr) ou sur **f**
- 📄 Tarifs consultables sur place et sur internet

L'abus d'alcool est dangereux pour la santé. A consommer avec modération.

**Art de Cornouaille**

LE RENDEZ-VOUS DES AMOUREUX DE LA BRETAGNE

FAÏENCE DE QUIMPER • PRODUITS RÉGIONAUX  
CADEAUX - SOUVENIRS • ÉPICERIE BRETONNE

**Votre bol à prénom**

L'original depuis 1947  
écriture main  
avec boîte et emballage cadeau

**BOL À PRÉNOM\* : 3 DÉCORS EN EXCLUSIVITÉ SUR QUIMPER**

- Bienvenue aux groupes •
- Entrée libre •
- Ouvert toute l'année •
- Juillet et août •
- 7j/7 de 9h30 à 19h30 •

**TORCHONS SOPHIE C PLUS DE 58 MODÈLES !**

**Grand choix de biscuiteries et caramels au beurre salé**

**Large choix de whiskys & alcools bretons**

**Large choix de faïenceries et objets de décoration**

**Rayon épicerie fine**

12, place St-Corentin - 29000 Quimper (face à la cathédrale)  
Tél. 02 98 95 39 24 RETROUVEZ-NOUS SUR **f**

**BRETAGNE**

Office de Tourisme **QUIMPER CORNOUAILLE**  
Office de Tourisme de Quimper

**TOUT commence en FINISTÈRE**

**KLEINER STADTPLAN QUIMPER**

QUIMPER BRETAGNE OCCIDENTALE  
MEMBER BREZHOËL

Office de Tourisme  
**QUIMPER**  
 CORNOUAILLE  
 8, rue Élie Fréron - 29000 Quimper  
 Tel. +33 (0)2 98 53 04 05  
 Internet: [www.quimper-tourisme.bzh](http://www.quimper-tourisme.bzh)  
 App: [www.quimper.mobi](http://www.quimper.mobi)  
 Email: [infos@quimper-tourisme.bzh](mailto:infos@quimper-tourisme.bzh)

**ÖFFNUNGSZEITEN\***

**UNTER DER WOCHE:** von Oktober bis Mitte April: von 9:30 - 12:30 Uhr und von 13:30 - 18 Uhr. Von Mitte April bis Ende Juni und im September: von 9:30 - 18:30 Uhr. Im Juli und August: durchgehend geöffnet von 9:30 - 19:00 Uhr.  
**AN SONN- UND FEIERTAGEN:** Juli und August: von 10:00 - 13:00 Uhr und von 14:30 - 17:30 Uhr. Die ersten beiden Sonntage im September: von 14:00 - 17:00 Uhr. Am Sonntag der Europäischen Tage des Kulturerbes: von 10:00 - 13:00 Uhr und von 14:00 - 17:00 Uhr  
 \* Änderungen vorbehalten

- PARKPLATZ**
- KINDERSPIELPLATZ**
- AUSSICHTSPUNKTE**
- ÖFFENTLICHE TOILETTEN**
- HISTORISCHE ALTSTADT**
- FÜHRUNGEN**  
[www.quimper.mobi](http://www.quimper.mobi)

**CONCIERGERIE -SERVICE**  
 Toiletten, Gepäckaufbewahrung, ...

**Anspruchspartner Busunternehmen MAISON DES AUTOCARISTES und Parkplatz für Reisebusse**  
 Belohnt mit dem Preis für den « Besten Gruppenempfang 2019 »

**Serviceleistungen und -angebote:**

- Kommentierte Besichtigungen in 4 Sprachen und Praktische Infos auf dem Smartphone: App [www.quimper.mobi](http://www.quimper.mobi)
- Hotel buchen
- Tickets für geführte Touren
- Tickets für Veranstaltungen kaufen
- Tickets für Schifffahrten kaufen (auf dem Meer oder dem Fluss)
- Tourist Information: Online-Empfangsbereich
- 360°-Besichtigung von Kulturerbestätten, die der Öffentlichkeit nicht zugänglich sind

**Über 800 Geschäfte und über 100 Restaurants und Bars**

**Top 13 der Sehenswürdigkeiten**



**1 Kathedrale Saint-Corentin**  
 Der Bau dieses bretonischen Juwels aus der Zeit der Gotik begann im 13. Jahrhundert (Chor) und wurde erst im 19. Jahrhundert abgeschlossen (Turmhelme). Seine Restaurierung Ende des 20. und Anfang des 21. Jahrhunderts dauerte über 20 Jahre. Heute trägt die Kathedrale stolz ihre volle Pracht zur Schau und glänzt mit einem überraschend vielfarbigen Inneren. Ein großartiges Bauwerk, das bei keiner Stadttour fehlen darf.



**2 Bischofspalast und Hof**  
 Am Küstenfluss Odet und dem Boulevard de Kerguelen führt eine imposante Mauer entlang. Dahinter verbirgt sich der Hof des Bischofspalastes, der einen herrlichen Blick auf die unzähligen Strebewände und Spitztürme der Kathedrale bietet. Von der ehemaligen Bischofsresidenz mit dem Rohan-Turm und dem Kreuzgang gelangt man in den Évêché-Bereich. Hier finden im Sommer zahlreiche kulturelle Veranstaltungen statt.



**3 Rue du Frouit und Faubourg Saint-Corentin**  
 Im 19. Jahrhundert hieß diese Straße noch Rue du Chapitre. Ihren heutigen Namen Rue du Frouit verlieh ihr der kleine Fluss am Fuß der östlichen Stadtmauer, der früher Frouit Questel (Schlossbach) genannt wurde. Sein Flussbett wurde aus Baugründen mehrere Male umgeleitet, so dass das Flüsschen heute größtenteils im Verborgenen dahinplätschert. Die Rue du Frouit wurde zu einer wunderschönen Einkaufsstraße mit vielen kleinen Läden und Galerien.



**4 Gärten und Parks**  
 Durch ihre besondere geographische Lage findet man in der Innenstadt von Quimper zahlreiche von Mauern umgebene Gärten: Der Jardin de Locmaria beim Priorat wurde in Anlehnung an die Klosterärten des ausgehenden Mittelalters angelegt (Tourismus-Label « Jardin Remarquable »). Im Schutz der bischöflichen Festungsmauern wachsen im Jardin de la Retraite und Jardin de la Paix exotische und mediterrane Pflanzen: eine wunderbare Gelegenheit zur Entspannung mitten in der Stadt. Auf der linken Uferseite der Odet befindet sich hinter dem Theater Max Jacob ein weiterer Garten mit englischen Rosenalleen.

**Museen**

- 1 Bretonisches Museum**  
 Das Museum wurde 1846 im ehemaligen Bischofspalast eröffnet und zeigt sowohl die archaische Geschichte des Finistère als auch die Tradition der bretonischen Trachten, die die regionale Identität besonders ausdrucksstark beschreiben. Neu gestaltete Ausstellung. Auch die Entwicklung der regionalen Möbelstücke wird lebendig dargestellt sowie eine Retrospektive der Quimperer Fayencenkunst. Thematische Ausstellungen beleuchten außerdem jedes Jahr einen anderen Bereich.
- 2 Kunstmuseum**  
 Das Kunstmuseum befindet sich in einem Palast im italienischen Baustil auf der Place de la Cathédrale. Bedeutende Sammlung europäischer Kunstwerke und ein umfassendes Gemälde-Ensemble bretonischer Malerei. In einem Saal wurde das Dekor des Hotels L'Épée von Jean-Julien Lemordant rekonstruiert. (Dieser Maler hat auch die Decke der Oper von Rennes bemalt). Auch die Schule von Pont Aven ist reichlich vertreten, und ein Saal ist dem Dichter und Maler Max Jacob gewidmet. Die breitgefächerten Sammlungen machen das Museum zu einem der wichtigsten der Bretagne und ganz Frankreichs.
- 3 Fayencen-Museum**  
 Die Stadt Quimper hat das Glück, dass mit ihrem Namen eine jahrhundertealte Kunst verbunden ist: die Kunst der Fayencen. Das Fayencen-Museum Quimper zeigt eine außergewöhnlich schöne, 300 Jahre überbrückende Sammlung von Handwerkskunst (seit 1690) und industrieller Manufaktur, eine Zeitreise durch die Welt der Fayencen aus Quimper, beleuchtet von der historischen, technischen und künstlerischen Seite.
- 4 Ausstellung der Schule für Kunststickerei - "Baradost"**  
 In diesem Ausstellungsbereich für Textil- und Stick-Kunst werden die Werke von Künstlern und Kunsthandwerkern aus vielen Bereichen gezeigt, die alle eines gemeinsam haben: sie arbeiten mit Textilien. Eine eigene Welt, die es sich lohnt zu entdecken und zu reflektieren, um vielleicht selbst neue Wege zu gehen. Besucher finden hier auch eine breite Palette regionaler bretonischer Stickkunst (glazik und Glazig) zwischen Tradition und Moderne, sowie bestickte Kleidungsstücke früherer Kollektionen der "Haute-Broderie Pascal Jaouen".

Vers Douarnenez Audierne

Vers Locronan

Vers Brest

Vers Concarneau Lorient Rennes Nantes

Vers Camping Municipal

Vers Creac'h-Gwen Camping de Lanniron

Vers Pont-l'Abbé Fouesnant Bénodet

Direction Aéroport Quimper Bretagne

100m 100m